

# Protokoll

zur 1. Sitzung in der II. Wahlperiode  
des Ausschusses für  
Stadtplanung, Naturschutz und Landschaftspflege  
der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
am Dienstag, dem 26.02.2002, 16:30 Uhr

## Anwesenheitsliste

---

Kurt-Eberhard Dreyer	CDU
Barbara Ehlgötz	CDU
Norbert Kopp	CDU
Marina Martienßen	CDU
Marie-Luise Grund	SPD
Irene Köhne	SPD
Norbert Müller	SPD
Detlev Ronnisch	SPD
Dagmar Sunkel	FDP
Dr. Veronika Kottusch-Geiseler	FDP
Claudia Huck	GRÜNE
Helmut Rellermeier	CDU
Joachim Scharnowski	CDU
Ralf-Jürgen Krüger	SPD
Matthias Boye	GRÜNE
Guido Greve (Stellv. BD)	CDU

Vom Amt: Bau Dez Hr. Stäglin  
Bau OL Hr. Reiser  
Stapl 1 Fr. Lappe  
NG L Hr. Dannenberg  
BVV 1 Dr. Konrad, Protokollführung

### zu TOP 1 **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Es sind keine Bürger erschienen.

### zu TOP 2 **Bericht aus dem Amt**

BzStR Stäglin stellt sich dem Ausschuss als neuer Dezernent für den Geschäftsbereich Bauen, Stadtplanung und Naturschutz vor und bittet die Mitglieder des Ausschusses, sich bei Rückfragen auch außerhalb der Ausschusssitzungen telefonisch an ihn zu wenden.

BzStR Stäglin berichtet über

1. einen Vorbescheidsantrag zum Neubau eines Hotels in der Menckenstraße 17. Das Gebäude hat vier Geschosse und ein Staffelgeschoss. Zwar wird die Baumassenzahl überschritten, doch ist dies durch die Angleichung an die Traufhöhe der benachbarten Bauten gerechtfertigt.

Die Hotelnutzung ist genehmigungsfähig, ein angeschlossenes Boarding House jedoch kritisch zu betrachten, da eine wohnartige Nutzung planrechtlich nicht zulässig ist.

2. den Planungsstand des Landschaftsplans XII-L 6 und übergibt den Mitgliedern des Ausschusses Informationsblätter, die im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung verteilt wurden.
3. den Stand der Planung einer Stellplatzanlage in der Kleingartenanlage Schlachtensee-Süd, die von der Kleingartenanlage selbst finanziert wird.
4. die Vorbereitung einer Liste aller B-Pläne (samt Aufstellungsdatum und Verfahrensstand), die dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen übergeben werden soll.
5. die Durchführung von Schnitтарbeiten am Lilienthal-Denkmal im Bäkepark, um die Anlage wieder in eine gartendenkmalgerechte Form zu versetzen.
6. vorgesehene Bodenaustauscharbeiten in der Kolonie Erbkaveln am Ostpreußendamm 95. Hierzu gibt es in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses einen ausführlichen Bericht.
7. den Plan, auf einem Teil des in den Liegenschaftsfonds eingegangenen Grundstücks des Tennisvereins Grünweiß Lankwitz in Verbindung mit dem Universitätsklinikum Benjamin Franklin Forschungseinrichtungen zu bauen. Dies geschehe in Übereinstimmung mit dem B-Plan, der dort entsprechende Einrichtungen der FU vorsieht; zudem müsse man gerade in dieser Zeit den Forschungsstandort UKBF stützen. Andererseits seien in einem intensiven Abwägungsprozess die Interessen des Jugendsports des Vereins im Auge zu behalten.  
Der Ausschuss bittet BzStR Stäglin, das Projekt im Ausschuss erneut zu thematisieren.

zu TOP 3 49/II

**Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für das Gelände zwischen Ringstraße, Drakestraße 57 - 69 C, der nördlichen Grenze des Grundstücks Potsdamer Straße 10 - 11 A, Potsdamer Straße, Weddingenweg, Kadettenweg, Finckensteinallee und Paulinenstraße im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, Ortsteil Lichterfelde**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Kenntnisnahme fest. BzStR Stäglin sagt in diesem Zusammenhang zu, künftig im Bericht aus dem Amt über die Verfahrensschritte aller B-Pläne zu berichten.

**zu TOP 4 21/II Verlängerung der Veränderungssperre XII - 285 / 1 (Kleingartenanlage Am Pfarracker Wienroder Pfad)**

BzStR Stäglin weist darauf hin, dass die „Verordnung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre XII-285/I“ auch ohne einen zustimmenden Beschluss der BVV bereits im Gesetz- und Verordnungsblatt vom 1. Februar 2002 erschienen ist. Er erläutert, die Vorlage zur Beschlussfassung sei vom Bezirksamt zwar zur 2. Sitzung der BVV am 16.01.2002 eingebracht worden, vom Ältestenrat jedoch trotz ihrer Dringlichkeit versehentlich in den Stadtplanungsausschuss überwiesen worden. Ein Beschluss der BVV hätte bis spätestens 03.02.2002 vorliegen müssen, die nächste Sitzung der BVV ist jedoch erst am 20.02.2002. Da sich die BVV jedoch bereits früher positiv zum Inhalt der Vorlage geäußert hatte, habe die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eine Ausnahmegenehmigung zur Veröffentlichung der Verordnung erteilt, verbunden mit der ausdrücklichen Maßgabe, den BVV-Beschluss umgehend nachzuholen.

Die Fraktionen von CDU und SPD begrüßen die Verlängerung der Veränderungssperre, kritisieren jedoch, dass das BA das Verfahren in der Vergangenheit nur schleppend betrieben habe.

Bei einer Abstimmung wird die Vorlage zur Beschlussfassung einstimmig angenommen.

**zu TOP 5 64/II Entscheidung zur Anwendung des § 33 Abs. 1 Baugesetzbuch für das Bauvorhaben auf dem Grundstück Dessauer Straße 21/27 (ehemals Tierheim Lankwitz) im Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens XII-304 (Tierheim Lankwitz)**

BzStR Stäglin berichtet, dass die geplante Bebauung des Geländes von Seiten des Investors beginnen könnte. Der Ausschuss kritisiert, dass auf dem zur Verfügung stehenden Platz offenbar die größt mögliche Wohnfläche gebaut werden soll. Mit Hinweis auf die weit fortgeschrittene Planung bittet BzStR Stäglin um die Zustimmung der BVV bzw. um konstruktive Änderungsvorschläge, um dem Investor als verlässlicher Partner gegenüberzustehen.

Bei einer Abstimmung wird die Vorlage zur Beschlussfassung einstimmig angenommen.

**zu TOP 6 69/II Grünzug in der neuen Wohnbebauung "Schweizer Viertel" in Lichterfelde West**

Die Fraktion der CDU weist darauf hin, dass auf den ursprünglichen Plänen der Baugesellschaft (GAGFAH) ein sehr attraktiver, sich quer durch das Gelände ziehender Grünzug („Baumwolke“) vorhanden war, von dem auf neuen Plänen nur noch ein Drittel übrig ist, offenbar um einen Verlust an Grundstücksfläche zu vermeiden. In Gesprächen mit dem Investor sollte dem auch durch Hinweise auf die Möglichkeit einer Baudichteherabsetzung entgegen gewirkt werden.

BzStR Stäglin erklärt, das Bezirksamt strebe ebenfalls den Erhalt des gesamten Grünzugs an und bittet die BVV, ihn in seinen Gesprächen mit dem Investor (GAGFAH) zu unterstützen.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag einstimmig angenommen.

## zu TOP 7

### Verschiedenes

1. Auf eine entsprechende Nachfrage der Fraktion GRÜNE sagt BzStR Stäglin für die nächste Ausschusssitzung einen detaillierten Bericht zum Stichkanal zu.
2. BzStR Stäglin verteilt eine Liste mit Abrissvorhaben. Die Fraktion der CDU bittet, auf diesen Listen künftig zu vermerken, ob es sich bei den zum Abriss bestimmten Wohngebäuden um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Außerdem bittet sie um Informationen zu dem in der letzten Liste genannten Abriss in der Mühlenstraße 30.
3. BzStR Stäglin bittet um eine Verschiebung des für den 21.05.2002 geplanten Sitzungstermins.
4. Auf eine entsprechende Nachfrage von Herrn BD Boye sagt BzStR Stäglin zu, beim Investor des Bauvorhabens am S-Bhf. Schlachtensee Informationen zum Stand des Projekts einzuholen.
5. Auf Nachfrage von Herrn BD Boye erklärt BzStR Stäglin, die Kontrolle der Errichtung von Antennenanlagen sei vor allem eine Angelegenheit des Umweltamtes. Aus stadtplanerischer Sicht kommen hier nur sehr eingeschränkt baurechtliche Kriterien zum Tragen.
6. Auf Nachfrage der Fraktion GRÜNE erklärt BzStR Stäglin, für die 2001 gefällt 200 Straßenbäume seien vor allem aus Kostengründen bisher nur 80 Bäume nachgepflanzt worden. Außerdem erweise sich eine sofortige Nachpflanzung oft als unmöglich, da die zuvor notwendige Stubbenrodung ausgeschrieben werden muss und frühestens im Mai/Juni des Folgejahres erfolgen kann. Die Fraktion der CDU fordert, dass auch künftig für jeden gefällt 2001 Baum eine Neupflanzung erfolgen müsse.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Dreyer  
Ausschussvorsitzender

Martienßen  
Schriftführerin